

Jugendliche lernen in Schulprojekt Pferde kennen

Angehende Abiturienten der Maria-Furtwängler-Schule haben sich auch mit der Psyche der Vierbeiner auseinandergesetzt.

LAHR. An der Maria-Furtwängler-Schule gab es in den vergangenen Jahren einmal jährlich Reitprojekte, die jeweils über einige Monate gingen. Das war möglich, weil Sportlehrerin Susanne Laschke eine leidenschaftliche Reiterin mit Trainernschein ist. Sie wollte wissen, welche Wirkung Pferde auf Schüler haben. Laschke hatte ihre Studien mit einer Gymnasialklasse begonnen und danach noch dreimal mit Klassen aus dem Berufseinstiegsjahr fortgeführt.

In der zweiten Hälfte dieses Schuljahres 2022/23 fand das erfolgreiche Projekt zum fünften Mal statt: Die Gymnasialklasse 11.2 mit 15 Schülerinnen und zwei Schülern erhielt die Aufgabe, Pferde zu bürsten, zu striegeln und zu satteln. Dazu mussten sie ihre anfängliche Scheu überwinden und lernen, den großen Tieren zu vertrauen.

berichtet die Schule. Es galt auch, Pferde aus dem Stall zu führen, auf sie zu steigen und zum Reiten bereit zu sein. Die begleitende Theorie sollte helfen, dass sich alle besser in die Psyche von Pferden einfühlen könnten. Den Schülern wurde schnell bewusst, wie wichtig es

ist, zusammen zu arbeiten, und so halfen sie sich gegenseitig und lernten, ihr Pferd jeweils zweit zu führen, heißt es in dem Schulbericht.

Eine so große Gruppe anzuleiten gelang dadurch, dass Schulsekretärin Clara Kohout, Schülertochter Elena Kohout und

eine weitere Schülerin, Mara Himmelbach, mit einbezogen wurden. Damit standen Laschke drei erfahrene Reiterinnen zur Seite. Einige der Schüler, die bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Berührungen mit Pferden gehabt hatten, konnten am Ende des fünfmonati-



15 Schülerinnen und Schüler lernten, Pferde zu bürsten, zu striegeln und zu satteln.

Foto: Schule